

# Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Böhmen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 134. Mittag-Ausgabe.

Neunundssechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 22. Februar 1888.

## Deutschland.

Berlin, 21. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physikus Dr. Jung in Weener den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Mülhausen, Stabsarzt a. D. Dr. Claes zu Mülhausen i. Th., ist definitiv zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Als Aerzte haben sich niedergelassen die Herren: Dr. Herrmann, Dr. Podlewski, Dr. Mertching, sämtlich in Oberberg i. M., Dr. Buczynski in Neu-Trebbin, Dr. Cramer in Wittenberge, Dr. Rau in Ahrensfelde, Dr. Boos in Meyeric, Kreis Coest, Grevemeyer in Sachsenhagen, Dr. Zahn in Hünfeld, Heusmann in Burgdam, Dr. Proelch in Scheffel.

## Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Wien, 22. Februar. Der „N. Fr. Pr.“ wird aus San Remo vom 21. Februar, 11 Uhr Nachts, gemeldet: Eine sehr hohe Persönlichkeit telegraphirt heute nach England, sie finde das Aussehen des Kranken jetzt viel besser und die Aerzte wären nunmehr mit den Fortschritten zufrieden. Der Prinz von Wales bleibt bis Ende der Woche in San Remo.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 21. Febr., Abends 11 Uhr. Der Kronprinz hatte auch wieder einen guten Tag und befindet sich heute Abend besonders wohl. Die Wunde heilt ab. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind Abends 8 Uhr von Cannes eingetroffen und begaben sich in die Villa Iriuo.

Straßburg, 21. Februar. Der Präsident des Landesausschusses, Schlumberger, gab heute im Hotel „Stadt Paris“ dem Regierung- und Landesausschusse ein Diner, wobei er einen Toast auf den Statthalter und die Regierung ausbrachte. Der Statthalter erwiderte mit einem Trinkspruch auf den Präsidenten.

Paris, 21. Febr. Die Präfecten der Departements Loire, Loire et Marne, Maine et Loire, in denen am Sonntag Ersatzwahlen zur Deputiertenkammer stattfinden werden, benachrichtigten das Ministerium, daß das Wahlcomité, welches seinen Sitz in Paris habe, in den betreffenden Departements Zeitel habe anschlagen lassen mit der Aufforderung, General Boulanger zu wählen. — Der Ministerpräsident Tirard übergab heute dem Minister des Auswärtigen Florens einen neuen Tarifentwurf für den französisch-italienischen Handelsvertrag. Der Entwurf wird dem italienischen Votischer Menabrea sofort übergeben werden.

Paris, 21. Febr. Proceß Wilson. Der Staatsanwalt beantragt, Wilson auf Grund des Artikels 405 des Strafgesetzbuches zu verurtheilen, wonach betrügerische und schwindelhafte Manöver mit einjährigem bis fünfjährigem Gefängnis bestraft werden; gegen die anderen Angeklagten, welche nur eine untergeordnete Rolle gespielt, wurden geringere Strafen beantragt. Morgen beginnen die Plaidoyers der Vertheidiger, die voraussichtlich bis Donnerstag dauern.

Brüssel, 21. Febr. (Ausführlicher Depesche.) Repräsentantenkammer. Der Deputierte Neujean richtete eine Anfrage an die Regierung über die von verschiedenen Blättern gebrachten Nachrichten von dem Abschluß von Verträgen zwischen Belgien und einer auswärtigen Macht, Nachrichten, denen er übrigens keinen Glauben beizumessen. Der König könne nicht ohne seine Minister handeln, mit derartigen Behauptungen schreibe man dem Könige und den Ministern eine thörichte und verbrecherische Haltung zu. Der Artikel der Verfassung über das Recht, Verträge abzuschließen, sei älter als der Vertrag von London, welcher die vollständige Neutralität Belgiens proclamiert, deshalb könne Belgien über ein Bündniß mit irgend Jemand weder verhandeln noch ein solches abschließen. Er habe diese Frage an die Regierung nur gerichtet, um derselben Gelegenheit zu geben, das Ausland hierüber aufzuklären. Der Minister des Auswärtigen, Fürst von Chimay, erwiderte: Die Beantwortung dieser Anfrage sei leicht: es habe sich nichts geändert, kein Vertrag und auch kein sonstiges Abkommen sei getroffen worden. Belgien bleibe seinen Neutralitätspflichten treu und Niemand habe versucht, es hiervon abzubringen, es sei bedauerlich, zu sehen, daß einige Blätter aus Opposition hatnädig das Mißtrauen des Auslandes gegen Belgien zu erregen suchten. (Allseitige Zustimmung.) Neujean sprach der Regierung seinen Dank für diese entschiedene Antwort aus, welche Seiner Majestät zufrieden stellen werde. (Zustimmung.)

Berlin, 21. Febr. Die Post von dem am 18. Januar von Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Nedar“ ist in Brindisi eingetroffen und wird in Berlin voraussichtlich am 23. d. früh zur Ausgabe gelangen.

Machen, 21. Febr. Die erste englische Post vom 20. ist ausgeblieben. Grund: Schiff in Ostende den Anschlag verfehlt wegen ungünstigen Windes im Canal.

## Handels-Zeitung.

Rheinisch-westfälischer Metallmarkt. Die Haltung des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes ist eine durchaus feste. Die Nachfrage ist durchweg eine befriedigende und stellenweise sogar lebhaft. Die Statistik weist sowohl für die Production als auch für den Absatz der letzten Zeit nur günstige Ziffern auf und alle Anzeichen sprechen dafür, dass man auf gesunde Weiterentwicklung des Geschäfts rechnen darf. In Erzen hat eine lebhaftere Nachfrage angehalten, die geforderten Preise werden anstandslos bewilligt und haben steigende Tendenz. In den Siegerländer Erzen sind wesentliche Preisveränderungen nicht zu melden, die in voriger Woche mitgetheilten gelten nahezu unverändert. In Roheisen ist die Geschäftslage eine durchaus befriedigende. Was Spiegeleisen anbelangt, so hat sich die Geschäftslage in letzter Zeit durchaus günstig gestaltet. In Puddelroheisen ist gegenwärtig ein ziemlich ruhiger Verkehr, da die Abschlüsse für das II. Quartal und stellenweise darüber hinaus schon gemacht sind. Giessereiroheisen ist in guter Nachfrage; in den Preisen ist jedoch ebenso wenig wie auch für Bessemerroheisen und Thomasroheisen eine Aenderung zu verzeichnen. In Stabeisen und Faconeisen sind die Werke mit Aufträgen meist für längere Zeit gedeckt und die Preise sind fest, doch wird in sämtlichen Berichten betont, dass dieselben im Verhältnis zum Rohmaterial zu niedrig seien. In Grobblechen hat das Geschäft sich im günstigen Sinne weiter entwickelt. Für Walzdraht hat sich die Geschäftslage in der letzten Zeit wenig geändert. Die erwartete günstige Einwirkung des Walzdrahtsyndicates hat sich bisher noch nicht in vollem Masse äußern können, weil die Exportaufträge nur spärlich eingelaufen sind. Was Drahtstifte anbelangt, so ist das Bestehen des Syndicates noch ein zu kurzes, um über dessen Thätigkeit bereits ein Urtheil abgeben zu können. (R.-W. Z.)

## Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Eintritt des Kaufmanns Julius Schweitzer in die Firma Leopold Cuhn zu Breslau. — Uebergang der Firma A. Winke zu Breslau durch Erbgang auf die verwitwete Billardfabrikant Anna Winke. — Schlesische Mosaikplatten-Fabrik Erhardt & Ventzky zu Breslau.

Procura: Gelöscht: Julius Schweitzer für Leopold Cuhn zu Breslau.

Angemeldet: Max Rothschild für Leopold Cuhn zu Breslau.

## Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Carl Quattfahl in Bielefeld. Schuhwaarenhändler Heinrich Ernst Detering, Bremen. Kappenmacher Heinrich Oberschelp zu Elberfeld. Kaufmann Paul Uebelmesser in Fichtenberg. Landwirth Martin Eimer in Auenheim. Landwirth Christoph Meyer von Grossen-Busen. Dampfmühlen-, Braunkohlenwerks- und Gutsbesitzer Christian Eduard Pfaffendorf in Brandis bei Grimma. Offene Handelsgesellschaft Knell-Tollmann Söhne in Giengen a. Br. Kaufmann Heinemann Katzenstein, Hersfeld. Kaufmann und Landwirth Johannes Theis in Brachthausen. Gutsbesitzer Ferdinand Lauterbach, Lauchstedt. Gastwirth Christian Hinrich Asmus Menschel in Lübeck. Kaufmann und Weinhändler Carl August Müller von Mülhausen i. Th. Specereihändler Heinrich Gieraths in Mülheim a. Rh. Firma Arndts Waarenhaus in Oelsnitz i. V. Firma J. H. Schmidt, Pelz-, Hut- und Mützensgeschäft zu St. Johann.

## Breslau. Wasserstand.

21. Febr. O.-P. 5 m 22 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 74 cm.  
22. Febr. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 72 cm.  
Eisstand.

## Marktberichte.

# Breslau, 22. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen sehr ruhig, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,30 bis 15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark. Roggen nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark. Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mk. Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk. Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.  
Schlag-Leinsaat... 19 — 16 50 15 10  
Winterraps..... 20 10 19 80 19 10  
Winterrüben.... 19 80 19 60 19 —  
Sommerrüben... 21 — 20 10 19 70  
Leindotter..... 16 50 15 — 14 50

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 Mk., weisser matt, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 Mark. Tannenkleesatt, 35—38—40—45 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

ff. Getreide-oto. Transporte. In der Woche vom 12. bis incl. 18. Februar er gingen in Breslau ein:

Weizen: 10 000 Kgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 50 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 120 000 Kgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 000 Kgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 17 200 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 91 000 Kgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 10 100 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 105 300 Kgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 423 600 Kgr. (gegen 601 355 Kgr. in der Vorwoche).

Roggen: 30 000 Kgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 35 600 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 303 600 Kgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 40 400 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 60 700 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 11 200 Kgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 481 500 Kgr. (gegen 1 211 625 Kgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 000 Kgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 14 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 150 000 Kilogr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Kgr. von der Ostbahn, 20 000 Kilogr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 10 100 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 48 400 Kgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 20 600 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 10 190 Kgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 293 290 Kgr. (gegen 221 275 Kilogr. in der Vorwoche).

Hafer: 15 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 16 000 Kgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 151 700 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 100 Kgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 20 100 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 15 290 über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 228 190 Kgr. (gegen 285 930 Kgr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts. Oelsaaten: 52 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 10 000 Kgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Kgr. von der Warschau-Wiener Eisenbahn über Sosnowice, 12 500 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 100 Kgr. über dieselbe von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, im Ganzen 94 600 Kgr. (gegen 118 000 Kgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 000 Kgr. aus Süd-Russland und Podwoloczyska über Myslowitz, 20 000 Kgr. aus Galizien und Rumänien, 36 000 Kilogramm von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 10 000 Kgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 200 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 100 Kgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 50 700 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, im Ganzen 157 000 Kgr. (gegen 118 000 Kgr. in der Vorwoche).

Dagegen gelangten in derselben Woche in Breslau zum Versand: Weizen: 20 400 Kgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Eisenbahn (in der Vorwoche Nichts).

Roggen: 5100 Kgr. von der Oberschlesischen und 20 200 Kgr. von

der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 60 300 Kgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 85 600 Kgr. (gegen 71 000 Kgr. in der Vorwoche).

Gerste: 20 300 Kgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 100 Kgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Eisenbahn, 20 300 Kilogramm von der Oberschlesischen nach der Märkischen Eisenbahn, 18 300 Kgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 69 000 Kgr. (gegen 30 134 Kgr. in der Vorwoche).

Hafer: 10 200 Kgr. von der Oberschlesischen und 10 100 Kgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 20 300 Kgr. (gegen 20 360 Kilogr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts. Oelsaaten: 5200 Kgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 100 Kgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 5000 Kgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 20 300 Kilogr. (gegen 38 800 Kgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 9700 Kgr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Kgr. auf der Breslau-Posener Eisenbahn, 20 300 Kilogr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 40 000 Kilogr. (gegen 41 800 Kgr. in der Vorwoche).

Newyork, 20. Februar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu 4 3/4, Centrifugals 96% Umsätze zu 5 7/16.

(W. T. B.) London, 21. Februar. Wollauktion. Tendenz besser feine Wolle hauptsächlich begehrt, Preise unverändert.

Hamburg, 21. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar-März 20 3/4 Br., 20 1/2 Gd., per März-April 20 3/4 Br., 20 1/2 Gd., per April-Mai 20 3/4 Br., 20 1/2 Gd., per Mai-Juni 21 Br., 20 3/4 Gd., per Juni-Juli 21 1/2 Br., 21 1/8 Gd., per Juli-August 22 1/8 Br., 21 3/4 Gd., per August-September 22 3/8 Br., 22 5/8 Gd., per September-October 23 3/8 Br., 23 1/8 Gd. — Tendenz: Flaue.

Berlin, 21. Februar. [Producten-Bericht.] Die im Verlauf unseres gestrigen Marktes eingetretene Verflauung der Stimmung für Getreide hat sich an heutiger Börse fortgesetzt, ohne dass andere Gründe dafür anzuführen sein dürften, als dass die Kauflust zu schwach ist, um das gar nicht einmal sehr belangreiche Angebot aufzunehmen. Roggen litt verhältnissmäßig am meisten, und notirt zuletzt 3/4—1 M. billiger als gestern; Weizen büsste nur ungefähr 1/2 M. ein, und Hafer war 1/4—1/2 M. schlechter. Der Handel mit Effectivroggen ist anhaltend schwerfällig, während Hafer mehr Beachtung findet. — Roggenmehl wurde 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl war bei stillem Verkehr wenig verändert. — Spiritus eröffnete sehr flau mit neuerdings merklich billigeren Preisen, gewann indes späterhin entschieden feste Haltung, und schliesst etwa wie gestern.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162 3/4—162 M. bez., Mai-Juni 165 1/4—164 1/2 Mark bez., Juni-Juli 167 3/4—167 M. bez. — Roggen loco 105—118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 113—114 Mark, feiner inländischer 115—115 1/2 M., klamm. inländischer 110—112 Mark ab Bahn bez., April-Mai 120—119 M. bez., Mai-Juni 122—121 1/2 M. bez., Juni-Juli 124 1/4 bis 123 1/4 M. bez. — Mais loco 119—124 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 123 M. Br. — Gerste loco 100—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 105—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 114 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 111—115 M., fein preuss., schles. u. böhmischer 117—121 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 112—116 Mark ab Bahn bez., April-Mai 113 3/4 bis 113 1/2 M. bez., Mai-Juni 116 1/4—116 Mark bez., Juni-Juli 118 3/4—118 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 125—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111 bis 119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50—15,25 Mark, Februar u. Februar-März 16,35 Mark bez., April-Mai 16,55—16,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,5 Mark, April-Mai 44,5 Mark bez., Mai-Juni 44,7 Mark bez., Juni-Juli 44,9 M. bez., September-October 45,5 M. bez.

Petroleum loco 24,7 M. bez. Spiritus loco ohne Fass versteuert 97,3 M. bez., April-Mai 98,1 bis 98—98,3—98,2 M. bez., Mai-Juni 98,7—98,5—98,8—98,7 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 47,9 M. bez., April-Mai 49,2—49—49,4 M. bez., Mai-Juni 49,8—49,6—50,1 M. bez., Juni-Juli 50,6—51,1—51 M. bez., Juli-August 51,4—51,8—51,7 M., August-Septbr. 52,1—52,6—52,4 Mark bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,9 M. bez., April-Mai 31,1—30,9 bis 31,3—31,1 M. bez., Mai-Juni 31,7—31,4—31,9—31,8 M. bez., Juni-Juli 32,5—32,3—32,5 M. bez., Juli-August 33,1—33,3 M. bez., August-Sept. 33,6—33,4—33,8 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 18,30 M. bez., April-Mai 18,50 M. bez. Kartoffelstärke, trockene, Februar 18,30 Mark bez., April-Mai 18,50 Mark bez.

—ck. Berliner Geflügel- und Wild-Bericht vom 13. bis 20. Februar. Der Handel in geschlachtetem Geflügel ist ruhiger verlaufen, da seitens des Consums die Ansprüche etwas nachliessen. Die Auswahl blieb in allen Arten eine reichliche, doch hielten Abgeber für gut gemästete Waare fest auf seitherige Forderungen. Die ersten jungen Tauben waren im Markt. Detailpreise pro Stück, je nach Grösse und Güte: junge Gänse 9—14 M., Enten 1,50—3,50 M., Puten 3,50—5,00 M., Puter 5—12 Mark und darüber, junge Hühner, hiesige 90 Pf. bis 1,40 M., Hamburger 1,20—1,80 M., Suppenhühner 1,50—2,25 M., Tauben 40 bis 60 Pf., Kapannen 2,25—3 M., Poularden, hiesige, Brüsseler etc. 4 bis 9 M. und darüber. — Wild. Der Absatz ist bei der verringerten Auswahl ein ziemlich günstiger gewesen. Im Grosshandel brachten Rehböcke 70—95 Pf., Damhirsche 40—75 Pf., Rothhirsche 30—50 Pf., Schwarzwild 40—75 Pf., Renntiere 55—65 Pf. pro 1/2 Kgr. — Detailpreise pro Stück je nach Beschaffenheit: Fasanenhähne 3—4,50 Mark, Birkwild 1,50—2,25 M., Schneehühner 1—1,20 M., Rehkeule 6—8 M., Rehkrücken 10—14 M., Keule von Damhirsch 6,50—9,00 M., Rücken vom Damhirsch 11—15 M., Hirschkeule 9—14 M., Hirschkrücken 14—20 M.

—ck. Berliner Eierbericht vom 13. bis 20. Februar. Die Zufuhren aus den Productionsländern flossen weniger reichlich, als man erwartet hatte und wurde dadurch ein fernerer grosser Preisdruck verhindert. Der Börsenpreis für normale Handelswaare ermässigte sich auf 3,40 bis 3,50 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 2,60 bis 2,70 M. pro Schock. Im Kleinhandel wurde je nach Grösse und Güte der Eier 75 Pf. bis 1,10 M. pro Mandel bezahlt.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 40. Credit mobilier 300. Spanier neue 67 1/16. Banque ottomane 501, 25. Credit foncier 1373. Egypter 378, 75. Suez-Actien 2116. Banque de Paris 741, —. Banque d'escompte 455, —. Wechsel auf London 25, 24 1/2. Foncier égyptien —. 5% priv. türk. Obligations 362, 50. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 260, —. Rio Tinto 510, —. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 5/16. Paris, 21. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 85. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 45. 4proc. Ungar. Goldrente —. —. Türken 1865 14, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67. Neue Egypter 378, 12. Banque ottomane —, —. Lombarden —. Rio Tinto 491, 25. Schwach.

London, 21. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66 3/4. 5% priv. Egypter 101 1/2. 4% unif. Egypter 74 3/8. 3% garant. Egypter 103 1/8. Ottomanbank 9 7/8. Suez-Actien 83 3/4. Canada Pacific 59 1/2. Convertirte Mexikaner 35 1/4. Silber —. Platzdiscout 13 1/16. Matt.

London, 21. Februar, Nachm. 4 Uhr 55 Minuten. Preussische

Consols 105 1/2. Consols 102 1/2. Convert. Türken 137 1/2. 1871er Russen 1872er Russen 1873er Russen 91 1/2. Italiener 92 1/2. 40/100 ungar. Goldrente 76 1/4. 40/100 unific. Egypter 74 1/2. Ottomanbank 97 1/2. Silber 44 1/2. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 21. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 214. Franzosen 173 1/2. Lombarden 60 1/2. Galizier 154. Egypter 75, 05. 40/100 ungar. Goldrente 77, 40. Gotthardbahn 112, —. 80er Russen 76, 30. Gemischte Russen —. Disconto-Commandit 187, 50. Mecklenburger —. Laurahütte 90, —. 30/100 Portug. Staatsanleihe 59, 45. Still.

Frankfurt a. M., 21. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 107, 50. Oesterr. Silberrente 63, 60. Oest. Papierrente 62, 20. 50/100 Papierrente —. 40/100 Goldrente 87, 20. 1860er Loose 109, 80. 1864er Loose 272, 80. Ungar. 40/100 Goldrente 77, 30. Ungar. Staatsloose 208, 50. Italiener 94, —. 1880er Russen 76, 20. II. Orient-Anleihe 51, 20. III. Orient-Anleihe 51, —. 40/100 Spanien 66, 80. Egypter 75, —. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn 229 1/2. Central-Pacific 112, —. Franzosen 173 1/2. Galizier 154. Gotthard-Bahn 112, 40. Hess. Ludwigsbahn 99, 05. Lombarden 59 1/2. Lübeck-Büchener 157, 20. Nordwestbahn 123 1/4. Credit-Actien 214 1/2. Darmstädter Bank 135, 60. Mitteld. Creditbank 93, 60. Reichsbank 132, 70. Disconto-Commandit 187, 20. 50/100 serb. Rente 77, 50. Still.

50/100 Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 60. Tab.-Serben 79, —. 5 1/2 1/2 Chinesische Anleihe 111, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 30/100 Portug. Staatsanleihe 59, 40.

Privat-Discont 1 1/2 1/2. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 214 1/2. Franzosen 173 1/2. Galizier 154 1/2. Lombarden 60 1/2. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit —. 40/100 ungar. Goldrente —.

Hamburg, 21. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106 1/2. Silberrente 63 1/2. Oesterr. Goldrente 87 1/2. Ungar. Goldrente 77 1/4. 1860er Loose 111. Italienische Rente 94 1/2. Credit-Actien 221 1/2. Franzosen 431 1/2. Lombarden 150 1/2. 1877er Russen 93 1/2. 1880er Russen 74 1/2. 1883er Russen 100 1/2. 1884er Russen 85 1/2. II. Orient-Anleihe 49 1/2. III. Orient-Anleihe 49. Laurahütte 88 1/2. Nordd. Bank 158 1/2. Commerz-Bank 126 1/2. Marienburg-Mlawka 50. Mecklenburger Fr. Fr. 131. Ostpreussische Südbahn 74 1/2. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn 115 1/4. Deutsche Bank 164. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 191 1/4. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Discont 1 1/2 1/2. Still.

Nationalbank für Deutschland 104 1/2. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogramm 129, 65 Br., 129, 15 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 31 Br., 20, 26 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd., Amsterdam 168, 15 Br., 167, 75 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 169, — Br., 167, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 21. Febr., Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60 1/2. do. Februar-August verzl. 61. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 1/2. do. April-October verzl. 61 1/4. Oesterr. Goldrente 85. 40/100 ungar. Goldrente —. 50/100 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 106 1/2. do. I. Orient-Anleihe 47 1/4. do. II. Orient-Anleihe 48 1/2. Conv. Türken 137 1/4. 3 1/2 1/2 holländ. Anleihe 99, —. Russische Zolcoupons 190 1/2.

Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75 1/2. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 05. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —. 50/100 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101 1/4.

New-York, 21. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 21 1/2. 40/100 fund. Anl. 1877 126 1/4. Erie-Bahn 26 1/4. Newyork-Centralbahn 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 108 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 1/2. Pipe line Certificates 87 1/2. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 90 1/2. Weizen per Februar 89 1/2, per März 89 1/2, per Mai 91 1/2. Mais (old mixed) 61. Zucker (Fair refining muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85. do. Fairbanks 7, 90. do. Roche & Brothers 7, 85. Kupfer 16, 15. Getreidefracht 1. Morgen Feiertag.

Petersburg, 21. Febr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 17. 21. Russ. III. Orient-Anl. 97 1/2. do. 60/100 Goldrente 195. Grosse Russ. Eisenb. 265 1/2. Kursk-Kiew-Actien. 324 1/2. Petersb. Discontobk. 704. Warsch. Discontobk. —. Russ. Bank für ausw. Handel. —. 276. Petersb. intern. Hdlsb. 470 1/2. 470. Neue Aproc. innere Anleihe 81 1/2. Petersburger Privat-Handelsbank 380. 4 1/2 1/2 Russ. Bodencreditpandbriefe 155. Privat-Discont 6 1/2 1/2. Gestempelt.

Posen, 21. Febr., Nachm. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 40. do. do. (70er) 27, 30. do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 30. pr. Februar —. Matt.

Liverpool, 21. Febr., [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 21. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 1/2 1/2 Verkäuferpreis, März-April 5 1/2 1/2 Käuferpreis, Mai-Juni 5 1/2 1/2 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/2 1/2 Käuferpreis, September 5 1/2 1/2 d. do.

Manchester, 21. Febr., 12r Water Taylor 6 1/2, 30r Water Taylor 9 1/4, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayall 9 1/2, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcocks Lees 8 1/4, 36r Warpcocks Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 1/4, 60r Double courante Qualität 12 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Königsberg, 21. Febr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco unverändert, 120 Pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. still. Spiritus pr. 100 Liter 100 1/2 50er loco 46, 50, per Februar 46, 50, per Frühjahr 50, 00. —. Wetter: Schön.

Danzig, 21. Febr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 400 Tonnen. Bunt und hellfarbig 142, hellbunt 156, höchbunt u. glasig 157—158, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 127, 00, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 129, 50. Roggen fest, loco inländ. per 120 Pfd. 98, do. polnischer oder russischer Transit

75, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 73, 00. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 98—107. Hafer loco 97—99. Erbsen loco 100. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 47, nichtcontingentirt 28, 50.

Wien, 21. Febr., [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br., per Mai-Juni 7, 53 Gd., 7, 58 Br., per Herbst 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Mai-Juni 6, 07 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Juni-Juli 6, 42 Gd., 6, 47 Br. Hafer per Frühjahr 5, 79 Gd., 5, 84 Br., per Mai-Juni 5, 94 Gd., 5, 99 Br.

Pest, 21. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 11 Br., per Herbst 7, 56 Gd., 7, 57 Br. Hafer per Frühjahr 5, 46 Gd., 5, 47 Br. Mais per Mai-Juni 6, 06 Gd., 6, 08 Br. —. Wetter: Schön.

Petersburg, 21. Febr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 55, 00, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 50. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. —. Wetter: Frost.

Paris, 21. Febr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 24, 25, per März 24, 10, per März-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 52, 25, per März 52, 30, per März-Juni 52, 40, per Mai-August 52, 75. Rüböl träge, per Februar 51, 25, per März 51, 25, per März-Juni 51, 25, per Mai-August 51, 25. Spiritus ruhig, per Februar 46, 00, per März 46, 50, per März-April 46, 50, per Mai-August 47, 00.

Liverpool, 21. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl stetig, Mais geschäftlos. —. Wetter: Schnee.

Newyork, 20. Febr., Weizen-Verschiebung der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 47000, do. nach Frankreich 18000, do. nach andern Häfen des Continents 18000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 65000, do. nach andern Häfen des Continents —. Qrts.

Newyork, 20. Febr. Visible Supply an Weizen 39565000 Bushels, do. an Mais 8335000 Bushels.

Amsterdam, 21. Febr., Nachm. Bancazinn 101.

Antwerpen, 21. Febr., [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste unverändert.

Antwerpen, 21. Febr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 1/2 bez., 19 1/4 Br., per März 18 1/2 bez. und Br., per April-Juni 17 1/2 Br., per Septbr.-December 18 Br. Fest.

Hamburg, 21. Febr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 10 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. —. Wetter: Kalt.

Bremen, 21. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig. Standard white loco 7, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Date (Feb 21, 22), Time (Nachm. 2 Uhr, Abends 9 Uhr, Morgens 7 Uhr), and three columns of weather data (Luftwärme, Luftdruck, Dunst, etc.)

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Februar 1888.

Gold, Silber und Noten.

Table with 2 columns: Item (e.g., 20 Fres-Stücke, Engl. Noten) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Deutsche Fonds.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Reichs-Anleihe, Preuss. Consols) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Deutsche Hypothek-Certificat.

Table with 2 columns: Item (e.g., D. Grundcr.-Bank III, Deutsche Hypothek IV-VI) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Item (e.g., Chinesische Staats-Anl., Egypter) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Zf. Zins-Term. Cours vom 20. vom 21.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ungar. Papierrente, St.-Eisenb.-Anl.) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Loose.

Table with 2 columns: Item (e.g., Bad. Präm.-Anleihe, Baier. Präm.-Anleihe) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Table with 2 columns: Item (e.g., Breslau-Warschau, Dortmund-Emschede) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with 2 columns: Item (e.g., Aachen-Jülich, Aachen-Mastricht) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with 2 columns: Item (e.g., Böhm. Westbahn, Dux-Bodenbach) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berlin-Görlitz Lit. B., Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Zf. Zins-Term. Cours vom 20. vom 21.

Table with 2 columns: Item (e.g., Niederschl.-Märk. Obl.L., Oberschles. D.) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Item (e.g., Gotthard I., Dux-Bodenbach I.) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Bank-Actien.

Table with 2 columns: Item (e.g., Aachener Discontob., B.f.Sprit-Prod.Hd.) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Div. Div. Zins-Term. Cours vom 20. vom 21.

Table with 2 columns: Item (e.g., Oberlausitzer Bank, Petersbg. Discontob.) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Industrie-Gesellschaften.

Table with 2 columns: Item (e.g., Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Obligationen.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rückzhhb., Donnersmarkt) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Wechsel und Bankdiscont.

Table with 2 columns: Item (e.g., Amsterdam 100 Fl., Belg. Plätze) and 2 columns of prices (Cours vom 20., vom 21.).

Ultimo-Course.

Table with 2 columns: Item (e.g., Ungar. 4% Goldrente, Russische Anl. 1880) and 2 columns of prices (Per Februar, Per März).